



Pressemitteilung

Flächenverbrauch stoppen

Wir fordern ein Gesetz zum Flächenschutz!

In Deutschland gehen täglich rund 90 ha und in Schleswig-Holstein jeden Tag über 10 ha landwirtschaftliche Nutzfläche unwiederbringlich verloren. Allein in Schleswig-Holstein mussten seit dem Jahr 2000 über 40.000 ha an Straßenbau, Gewerbegebiete und insbesondere Ausgleichsflächen abgegeben werden. Zum Beispiel wurden für den Ausbau der A20 im Kreis Segeberg für 1 km Autobahn etwa 20 ha wertvolles Land als Ausgleichsfläche verbraucht.

Werner Schwarz, Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, stellt heraus: „Wir sind nicht gegen eine Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum, aber Grund und Boden gehören zu den wenigen Dingen, die sich nicht vermehren lassen. Deshalb bedeutet eine Versiegelung von Flächen den endgültigen Verzicht auf Möglichkeiten, Nahrungsmittel oder Energie zu erzeugen“.

Zum Internationalen Tag des Bodens, der am 5. Dezember stattfindet, startet der Bauernverband Schleswig-Holstein eine Unterschriftenaktion. „Damit unterstützen wir die Petition des Deutschen Bauernverbandes, ein Gesetz zum Flächenschutz auf den Weg zu bringen“, so Schwarz.

Das Ziel der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie ist es, den Flächenverbrauch bis 2020 bundesweit auf 30 ha pro Tag zu senken. Davon ist man noch weit entfernt. Alle Menschen benötigen den Boden, um den wachsenden Herausforderungen der Welternährung zu begegnen und einen spürbaren Beitrag zur Energieversorgung zu leisten. Wer unterschreibt, der unterstützt damit den Schutz eines der wertvollsten Güter der Erde. Unterschriftenlisten können beim Deutschen Bauernverband unter www.bauernverband.de ausgedruckt werden. Beteiligen können sich alle Bürger.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Klaus Dahmke • Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
k.dahmke@bvsh.net
Telefon 04331/12 77-21 • Fax 04331/2 61 05
Mobil 0171/9 72 73 32

Postanschrift

Postfach 821
24758 Rendsburg
www.bauernverbandsh.de